

Sie ist die Neue in Bächingen

Bildung Andrea Rebmann übernimmt mit dem neuen Schuljahr die Leitung der Grundschule in der Brenzgemeinde. Ihre Vorgängerin Ruth Seybold startet neu in Gundelfingen

VON SILVA METSCHL

Bächingen Zehn Jahre hat Ruth Seybold die Grundschule in Bächingen geleitet. Mit diesem Schuljahr wechselt sie an die Peter-Schweizer-Grundschule Gundelfingen. Noch steht ihr Name an der Tür zum Rektorat in Bächingen. Doch im Büro selbst ist Nachfolgerin Andrea Rebmann schon bei der Arbeit: Am Computer liest sie die neusten Corona-Bestimmungen für den Unterricht: „Das ist unser Fokus momentan: Die Konzepte umsetzen, die Kinder dort abholen, wo sie stehen und Brückenangebote schaffen.“

Vor 25 Jahren zog Rebmann mit ihrer Familie nach Burgau und war im Landkreis Günzburg an verschiedenen Schulen tätig. Darunter 13 Jahre in Kötz, vier Jahre davon als Schulleitung. Nachdem ein erneuter Umzug sie vor neun Jahren nach Sontheim führte, nahm sie eine halbe Stunde Fahrzeit auf sich. „Das war aber vor allem in meiner Doppelfunktion als Rektorin und mit Klassenführung eine Belastung.“ Wenn abends Termine anstanden, fuhr sie die Strecke auch zweimal am Tag. „Außerdem ist es einfacher, wenn man vor Ort präsent ist.“

Von der Ausschreibung der frei werdenden Stelle in Bächingen erfuhr sie zufällig. Ob es andere Bewerber gab, weiß sie nicht: „Das interessiert mich auch nicht“, sagt sie lachend. Bis alles genehmigt und der Wechsel sicher war, verging noch einige Zeit. Mit ihrer Vorgängerin hatte Rebmann bereits seit Mai Kontakt. Seybold hätte ihr alles hervorragend überlassen: „Besser hätte die Übergabe nicht ablaufen können.“ Rebmann ist es wichtig, dass die Struktur der Schule sich wenig von



Andrea Rebmann ist die neue Leiterin der Bächinger Grundschule. Sie freut sich auf neue Herausforderungen und das Miteinander in der Schule. Foto: Silva Metschl

ihrer vorherigen Arbeitsstelle unterscheiden. Vor allem das Familiäre sei ihr ein großes Anliegen. Ebenso, dass sie weiterhin auch eine Klassenführung übernehmen kann: „Die Aufgaben als Schulleitung sind umfassend, da ist die Klasse ein Fixpunkt.“ Sie ist gespannt auf neue Herausforderungen. „Eine Schule ist eine Lebensgemeinschaft.“ Deshalb freue sie sich auf die Zusammenarbeit mit dem Kollegium. Von diesem und vom Elternbeirat sei sie bereits herzlich aufgenommen worden, so Rebmann.

Auch für Seybold ist das Wichtigste, Teil der Schulfamilie zu werden und allen Beteiligten ein Miteinander zu bieten. „Die größte

Umstellung wird für mich sein, künftig nun keine eigene Klasse mehr zu leiten, sondern den Schwerpunkt meiner Arbeit auf Verwaltungs-, Leitungs- und Organisationsaufgaben zu setzen“, sagt sie. Der Wechsel sei ihr sehr schwergefallen: Die Überlegung zu wechseln, sei in keinem Falle eine Entscheidung gegen Bächingen, sondern eine Rückkehr zu „ihren Wurzeln“. Als Abc-Schützin zog sie in die damals neu erbaute Grundschule in Gundelfingen und habe sich den Stolz, den sie damals spürte, bis heute bewahrt. Über die Zeit in Bächingen sagt sie rückblickend: „Die zehn Jahre sind wie im Flug vergangen.“



Ruth Seybold wechselte von Bächingen nach Gundelfingen. Foto: Schopf (Archiv)